



Judo-Meisterschaft

Ettlingen (BNN). Der Judo-Club Ettlingen richtet am Sonntag, 9. November, in der Ettlinger Albgauhalle Kreismeisterschaften aus im Einzel der U 10 Jungen und Mädchen sowie für Mannschaften U 12 Jungen und Mädchen. Beginn für U 10 ist mit dem Wiegen um 10 Uhr, für U 12 mit dem Wiegen um 12.30 Uhr. Die Meisterschaften sind öffentlich.

Schach-Derby

Ettlingen (BNN). In der Schach-oberliga Baden kommt es am Sonntag, 9. November, um 11 Uhr im Kasino auf dem ehemaligen Ettlinger Kasernengelände zum Derby zwischen den verlustpunktfreien Schachklub Ettlingen und Schachfreunden Karlsruhe. Der langjährige Bundesligist Karlsruher SF geht als Favorit in die Begegnung, obwohl Ettlingen mit einem Sieg und zwei Unentschieden aus drei Begegnungen eine positive Bilanz hat.

Vereinsnotizen

MV-Konzert

Karlsbad-Spielberg (BNN). Ein Konzert geben der MV Eintracht und die „Skysingers“ des GV Spielberg am Sonntag, 9. November, um 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche Spielberg. Zu hören sind Werke von Barock bis Spiritual. Der Erlös ist für die Kirchengemeinde.

Obstannahme

Marzell-Schielberg (BNN). Äpfel und Birnen nimmt der OGV Schielberg am Dienstag, 11. November, von 13.30 bis 14.30 Uhr vor der Sommerfesthallen.

Wanderung

Marzell-Schielberg (BNN). Eine Wanderung von Odenheim nach Tiefenbach macht der MGV Einheit Schielberg am Dienstag, 11. November. Treffen ist um 8.10 Uhr am AVG-Bahnhof Frauenalb.

„Altes respektieren und Neues wagen“

„Moderne und Tradition“ war Thema der Ettlinger Architektengespräche 2014

Von unserem Mitarbeiter Klaus Müller

Ettlingen. Als markantesten Punkt in der Ettlinger Innenstadt, an dem es eine direkte architektonische Verbindung zwischen „Tradition und Moderne“ gibt, machte Moritz Ibele das ehemalige Kaufhaus-Schneider-Gebäude aus. Das Gebäude, entworfen vom Architekten Heinz Mohl, sei aus dem Innenstadtbereich nicht mehr wegzudenken, so der Vorsitzende der Architektenkammergruppe Karlsruhe-Land weiter. Zustimmung fand die Einschätzung auch bei seinem Stellvertreter, Markus Keller, allerdings mit der Einschränkung, dass es in der Ettlinger Innenstadt außer dem Kaufhausgebäude so gut wie keine modernen Architekturstrukturen zu sehen gebe. Um „Moderne und Tradition“ aus dem Blick der Architektur ging es beim diesjährigen „Ettlinger Gespräch“ in der sehr gut besuchten Buhlschen Mühle. Bei den Gesprächen handelt es sich

Gut besuchte Veranstaltung in der Buhlschen Mühle

um eine langjährige Veranstaltungsreihe der regionalen Architektenkammergruppe. Mit Allgemeinrezepten, mit Patentlösungen, aus architektonischer Sicht alt und neu zu verbinden, womöglich noch in einen Einklang zu bringen, konnte – und wollte – der Abend nicht aufwarten. Am Ende gab es fast mehr Fragen als Antworten.

Inhaltlich, auch das belegte die Veranstaltung, bietet der Themenbereich „Moderne und Tradition“ viel Platz für Allgemeinweisheiten, für Aussagen, bei denen jeder zunächst zustimmen könnte. Stadtentwicklung, befand sodann Oberbürgermeister Johannes Arnold, bedeute Weiterentwicklung anhand der Bedürfnisse der Menschen – Tradition könne nur erhalten werden, wenn sich Städte weiterentwickelten. Ausgehend



EIN MARKANTER PUNKT in der Ettlinger Innenstadt ist das von dem Architekten Hans Mohl geplante ehemalige Kaufhaus-Schneider-Gebäude. Foto: kdm

von der Fragestellung, „für wen wollen wir bauen, in was für einer Gesellschaft leben wir Architekten?“, versuchte Georg Vrachliotis Professor für Architekturtheorie am KIT, die Fäden Moderne und Tradition zu entwirren. Eine zentrale Bedeutung, auch im Verständnis von Transparenz als wichtiges Glied in einer Demokratie, hat für ihn die gegenwärtige mediale Ethikdiskussion um die Einbindung (oder eben auch nicht) moderner Techniken in den Alltag. „Als

Architekten müssen wir uns in die Diskussion einklinken“, forderte er. Hier die „gläserne Architektur“ in der Tradition eines Fritz Haller, die viel von der Privatheit des Einzelnen preisgeben kann, dort die „logistische Architektur“, die einen Einblick von außen in die Gebäude gar nicht mehr zulässt, wie beispielsweise die großen Gebäudekomplexe von Amazon und Co. Über konkrete, bereits umgesetzte Vorstellungen, Moderne und Tradition zu verbinden,

sprach Architekt Felix Waechter, der dabei seine eigenen Arbeiten vorstellte, erklärte und ausgiebig würdigte – eine Vorgehensweise, die durchaus einen „gewissen Charme“ hat.

Bei seinen Plänen für die Umgestaltung des Heidelberger Theaters und für den Plenarsaal des Hessischen Landtages arbeitete er nach der Maxime: Altes respektieren, Neues wagen. Dadurch entstünden neue städtebauliche Strukturen.

„Keine Vertriebspartner“

Stadtwerke warnen vor Akquise-Telefonaten

den. Die illegalen Anrufer hätten wahrheitswidrig erklärt, sie seien im Namen der Stadtwerke unterwegs, und forderten die Verbraucher auf, Daten

wie beispielsweise die Stromzählernummer herauszugeben. Es handele sich hierbei um ein Unternehmen, welches unter der Münchener Vorwahl 0 89

immer wieder sich als Partner von seriösen Stadtwerken ausbeutet, um das Vertrauen der Kunden zu erschleichen. Die Stadtwerke Ettlingen weisen eindringlich darauf hin, dass sie mit diesem Anbieter nichts zu tun haben und raten zur Vorsicht am Telefon. Die Stadtwerke Ettlingen sind von montags bis freitags von 8 bis 6 Uhr – Telefon (0 72 43) 1 01 02 – erreichbar.

Ettlingen (BNN). Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) warnen vor Anrufern, die sich als vermeintliche Vertriebspartner der Stadtwerke ausgeben und mit illegalen Vertriebsmethoden auf Kundenfang gehen. Zahlreiche SWE-Stromkunden hätten sich aktuell bei den Stadtwerken gemeldet und berichtet, sie seien in den vergangenen Tagen wiederholt am Telefon belästigt wor-

Anzeige

Optimale Finanzkonzepte

Die Spezialisten der dbfp setzen bei der Beratung auf Qualität und Unabhängigkeit.

Transparenz, Offenheit und Klarheit: Dafür steht die Deutsche Beratungsgesellschaft für Finanzplanung (dbfp) die nun auch in Karlsruhe tätig ist. In den Geschäftsräumen in der Durlacher Allee 43 beraten Alfred Backhaus, Michael Kleiber, Volker Tebbe und Hermann Walther ihre Kunden in allen Belangen rund um Geldanlage, Vorsorge, Versicherungen und Finanzierungen. Dabei greifen sie auf eine umfangreiche Auswahl von Finanzlösungen zurück.

„Für die meisten Menschen ist es noch immer die Immobilie, die als Wunschziel Nr. 1 genannt wird. Von daher können wir die besten Finanzierungsbedingungen mit der größ-

möglichen Planungssicherheit bieten“ betont Volker Tebbe. Dank der Kooperation mit über 50 Versicherungsgesellschaften, 150 Banken und zahlreichen Bausparkassen können die Berater der dbfp für



Alfred Backhaus



Michael Kleiber

die Sicherheit, die Rendite und die Verfügbarkeit. Unter Berücksichtigung dieser drei Aspekte entwickeln wir für unsere Kunden Konzepte, die in idealer Weise ihren Wünschen und Bedürfnissen Rechnung tragen.“

Bei der Beratung verfolgen die Berater der dbfp eine klare Linie: „Wir sind niemandem verpflichtet außer unseren Kunden und unseren eigenen hohen Ansprüchen“, sagt Michael Kleiber.

„Uns ist es wichtig, dass sich unsere Mandanten mit ihren Entscheidungen wohlfühlen und haben stets ein Auge darauf, dass unsere Lösungen langfristig ausgerichtet sind“, betont Hermann Walther.

Qualität, Unabhängigkeit und Objektivität – dies sind die Markenzeichen der dbfp, die sich in ihrer Ausrichtung ganz am Vorbild der Fürst Fugger Privatbank orientiert. Seit über 525 Jahren steht die Fürst Fugger Privatbank für Prinzipien und visionäre Kraft gleichermaßen und zählt heute zur Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum.

Ob klassische Anlageberatung, oder ob es um Finanzierungen, Vorsorge- und Versicherungsberatung oder um Konzepte im Bereich Einlagen, Giro oder Bausparen geht – die Spezialisten der dbfp in Karlsruhe sorgen dafür, dass ihre Mandanten in jeder Hinsicht optimal aufgestellt sind.



Hermann Walther



Volker Tebbe

dbfp Deutsche Beratungsgesellschaft für Finanzplanung GmbH

EINLADUNG

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe zu aktuellen Finanzthemen laden wir Sie herzlich zur Kundenveranstaltung

„Vermögensschutz und renditestarke Geldanlagen trotz Niedrigzinsphase“

ein. Erfahren Sie, welche Möglichkeiten Sie haben, Ihr Geld

- sicher
- renditestark
- mit maximaler Flexibilität

anzulegen und gegen Verlustrisiken abzusichern.

DATUM:	Dienstag, 18.11.2014
UHRZEIT:	19:00 Uhr
ORT:	dbfp Beratungszentrum Durlacher Allee 43, 76131 Karlsruhe
PROGRAMM:	Begrüßung Vorträge durch Referenten eines weltweit führenden Finanzdienstleistungskonzerns Gedankenaustausch und kleiner Imbiss

Die Plätze sind begrenzt und werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

Bitte reservieren Sie Ihre Teilnahme
per Telefon: 0721-86017781
oder per E-Mail an: hermann.walther@dbfp.de
oder per Fax an: 0721-86017782

dbfp Beratungs-Zentrum, Durlacher Allee 43, 76131 Karlsruhe

DIE REFERENZ FÜR IHREN ERFOLG